

Aquastop Fabric

Dünne Polyethylenfolie mit hoher Dehnung/ Reißfestigkeit, wasserundurchlässig, auf beiden Seiten mit Polypropylenvlies kaschiert. Ideal als entkoppelnde Verbundabdichtung für mäßig beanspruchte Bereiche.

Aquastop Fabric bietet einen optimalen Haftverbund mit den Klebemörteln/ Klebstoffen der Produktlinie H40.



1. Hohe Reißdehnung bzw. Reißfestigkeit
2. Rissüberbrückung
3. Dampfbremse
4. Innenbereich
5. Geeignet auf Fußbodenheizung
6. Alkali- und chemikalienbeständig

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Für die Abdichtung von Böden und Wänden vor dem Verlegen von Belägen aus Keramik, Glasmosaik, Natur- und Kunststein in feuchten Umgebungen mit Nässeexpositionsklasse A4.1 und A4.2.

Geeignet auf:

Boden:

- Beton
- Zementäre Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen
- Epoxid-Estrich
- Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen auf Gips- und Calciumsulfatbasis.
- Gipsfaserplatten für Bodensysteme
- Leichtbetonplatten
- Beschichtete XPS-Bauplatten

Wand:

- Kalk- und Zementputze Klasse PII CSIII entsprechend DIN EN 998
- Leichte Kalk- und Zementputze Klasse PII CSII entsprechend DIN EN 998
- Zementputze Klasse PIII CSIV entsprechend DIN EN 998
- Beton
- Gipskartonplatten H2
- Gipsfaserplatten H1, GFH GFW1 und GF-W2
- Modulare Gipsblöcke
- Leichtbetonplatten
- Beschichtete XPS-Bauplatten.

Nicht anwenden

Auf Bitumen, Metall; zum Abdichten von begehbaren Flächen ohne Fliesenbelag; auf feuchten oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen.

Anwendungshinweise

→ Lagerung

Die Rollen vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitze und Regen schützen, sowohl bei der Lagerung als auch auf der Baustelle. Die Bahnen sind bis kurz vor und während des Verlegens vor Sonneneinstrahlung zu schützen.

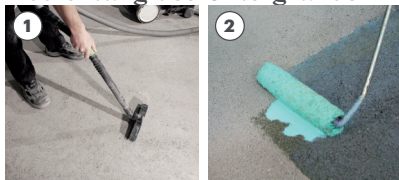
Vorbereitung des Untergrunds

Generell ist das Kapitel „Vorbereitung des Untergrunds“ im technischen Datenblatt des Gel-Klebmörtels zu berücksichtigen, der für das Verlegen der Membran verwendet wird.



- ① Mechanische Leistungsmerkmale und Oberflächenfestigkeit des Verlegeuntergrunds kontrollieren.
- ② Die Ebenheit prüfen und sicherstellen, dass entsprechendes Gefälle vorhanden ist, um die Wasserableitung mit geeigneten Abflüssen zu ermöglichen. Unebenheiten des Untergrunds sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen.

→ Abdichtung des Untergrunds



- ① Den Verlegeuntergrund von Staub, Öl und Fett reinigen; lose oder schwach haftende Teile, Zement-, Kalk-, Putz- oder Farbrückstände entfernen.
- ② Nicht auf Untergründen mit Temperatur > +35 °C (Temperatur des Untergrunds) auftragen; bei stark saugenden Untergründen (alter Estrich, Beton usw.) wasserbasierende Grundierung Active Prime Fix entsprechend den Angaben im Technischen Datenblatt auftragen.



- ① Die Bahnen ausrollen und auf Maß zuschneiden, wobei eine Überlappung von mindestens 3 cm zwischen den Bahnen zu berücksichtigen ist.
- ② An den Stellen, an denen sich Rohre oder Abflüsse befinden, nach Maß Einschnitte und Löcher an den Bahnen vornehmen, um das fachgerechte Anbringen der Membran zu ermöglichen..
- ③ Den Gel-Klebmörtel H40 mit einem geeignetem Zahnschachtel auftragen und die Schichtstärke durch das Neigen des Spachtels mit der gezahnten Seite regulieren. Den Gel-Klebmörtel auf eine Fläche in der Größe auftragen, die das Verlegen der Bahnen innerhalb der klebeoffenen Zeit ermöglicht (ab und zu überprüfen). Übermäßige Mengen an Gel-Klebmörtel vermeiden, um die Ebenheit der Bahnen nicht zu beeinträchtigen.

Anwendungshinweise



- ④ Die Bahnen auf den frischen Gel-Klebmörtel eben auflegen bzw. ausrollen, dabei sorgfältig arbeiten, um Faltenbildung oder Aufwölbungen zu vermeiden.



- ⑤ Eine Überlappung von mindestens 5 cm legen.
 ⑥ Die Bahnen sofort mit der Glättkelle auf den frischen Gel-Klebmörtel drücken und entsprechenden Druck ausüben, um sicherzustellen, dass sie faltenfrei gespannt sind.
 ⑦ Die nächste Bahn an der zuvor verlegten mit einer Überlappung von mindestens 3 cm zwischen den Bahnen ausrichten; sofort andrücken und den Lauf der Kelle entlang des Rands der Bahn sorgfältig ausführen.

Info

- Für das Verlegen der Membran auf Holz, Metall, Kautschuk, PVC, Linoleum und Glasfaser H40 Extreme verwenden
- Vor dem Verlegen der Membran auf vorhandenen Boden- und Wandflächen sind deren Unversehrtheit und Haftung zu prüfen, anschließend werden sie gründlich mit speziellen Reinigungsmitteln gereinigt und ggf. geschliffen.

Abdichtung zwischen den Bahnen



- ① Die Überlappungen zwischen den Bahnen versiegeln: Dazu Aquastop Fix mit eine Glättkelle unter der Überlappung auftragen, wobei für das vollständige Ausfüllen der Verbindung zwischen den Bahnen zu sorgen ist. Nach dem Auftragen von Aquastop Fix ein wenig Wasser über die Oberfläche zerstäuben, um eine rasche Vernetzung zu fördern, und mit der Membran abdecken.
 ② Kräftig aufdrücken und glätten, um etwaige Falten zu entfernen und die vollständige Versiegelung von Aquastop Fabric zu ermöglichen.
 ③ Den ausgetretenen Überschuss an Aquastop Fix von der Membran entfernen und das Verkleben der Bandränder an der Membran sicherstellen.
- Info**
- Sämtliche Überlappungen der Bahnen versiegeln.
 - Zum Verkleben der Membran auf stabilen Metall-, Kunststoff- und Holzmaterialien H40 Extreme verwenden.

→ Abdichtung von Innen- und Außenecken



- ① Beim Abdichten der Randfugen an den Ecken beginnen. Aquastop Fix mit einer Glättkelle auf die Ränder der Bahnen aufbringen, dabei darauf achten, dass die Stoßfugen zwischen den Bahnen vollständig verfüllt werden (nicht jedoch die Bewegungsfugen).
 ② Nach dem Auftragen von Aquastop Fix ein wenig Wasser über die Oberfläche zerstäuben, um eine rasche Vernetzung zu fördern, und das Eckstück Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 auf der frischen Dichtmasse positionieren; anschließend starken Druck auf das Dichtband ausüben, um es zu glätten und das vollständige Verkleben des Dichtbands unter Vermeidung von Faltenwurf zu gewährleisten.

Info

- Das Dichtband nicht vollständig mit Dichtmasse überdecken, um einwandfreie Ebenheit des anschließend zu verklebenden Belags zu gewährleisten.
- Zum Verkleben des Bands auf Metall-, Kunststoff- und quellunempfindlichen Holzmaterialien Aquastop Nanosil verwenden.

Anwendungshinweise

→ Abdichtung des Wandanschlusses

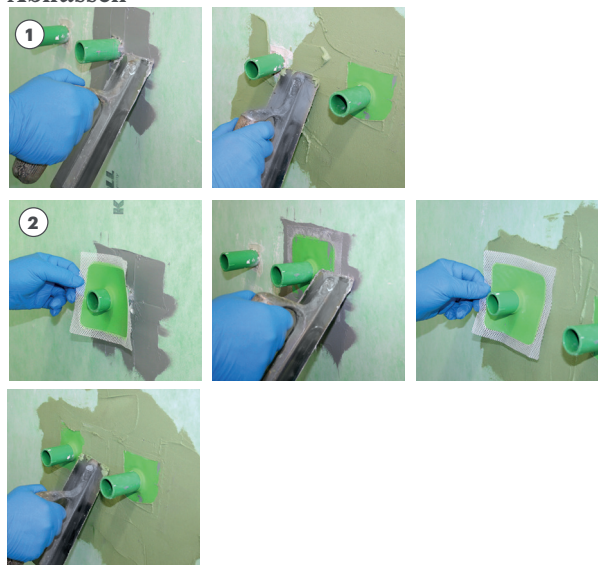


- ① Aquastop Fix rundum entlang des gesamten Außenrands an den Wand-Boden- und Wand-Wand-Anschlüssen aufbringen: Die Dichtmasse an den Membranrändern in ca. 10 cm breiten Streifen auftragen.
- ② Nach dem Auftragen von Aquastop Fix ein wenig Wasser über die Oberfläche zerstäuben, um eine rasche Vernetzung zu fördern, Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 positionieren und sorgfältig glätten.
- ③ Den ausgetretenen Überschuss an Aquastop Fix vom Dichtband entfernen und die Dichtbandränder auf der Membran verkleben. Bei der Abdichtung der Wand-Boden-Fuge Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 um mindestens 5 cm über die Aquastop 120- oder Aquastop Plus 120-Eckstücke überlappen lassen.

Info

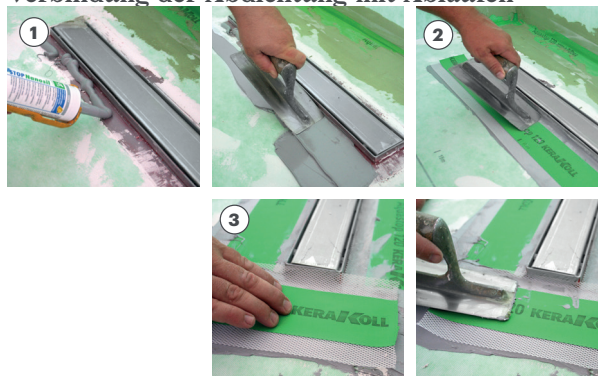
- Das Dichtband nicht mit Dichtmasse überdecken, um einwandfreie Ebenheit des anschließend zu verklebenden Belags zu gewährleisten.
- Die gesamte Umrandung versiegeln
- Zum Verkleben des Bands auf Metall-, Kunststoff- und quellunempfindlichen Holzmaterialien den Gel-Klebstoff H40 Extreme verwenden.
- Aquastop Fabric kann mit einem Abstand zwischen den Membranbahnen von mindestens 5 mm verlegt werden; anschließend wird die Abdichtung unter Einsatz der Dichtbänder Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 und Aquastop Fix vorgenommen.

→ Abdichtung von Rohren, Mischarmaturen und Abflüssen



- ① Die Dichtmasse Aquastop Nanosil oder Aquastop Fix mit der Glättkelle über eine zur Deckung des gesamten Flansch Aquastop 120 Flangia oder Aquastop Plus Flangia ausreichende Breite auf die Ränder der Membranen aufbringen.
- ② Nach dem Auftragen von Aquastop Fix ein wenig Wasser über die Oberfläche zerstäuben, um eine rasche Vernetzung zu fördern; den Flansch Aquastop 120 Flangia oder Aquastop Plus Flangia auf der frischen Dichtmasse positionieren und starken Druck auf das Dichtband ausüben, um es zu glätten und das vollständige Verkleben des Dichtbands unter Vermeidung von Faltenwurf zu gewährleisten.

→ Verbindung der Abdichtung mit Abläufen



- ① Aquastop Nanosil auf die Anschlussflächen der Abflüsse und die angrenzenden Anschlussflächen aufbringen.
- ② Die auf Maß zugeschnittenen Passtücke Aquastop 120 Flangia oder Aquastop 120 positionieren. Bei Gebrauch des Flanschs Aquastop Plus Flangia oder Aquastop Plus 120 sind dieselben Anweisungen zu befolgen.
- ③ Starke Druck ausüben und glätten, um die vollständige Verklebung/Abdichtung des Dichtbands zu gewährleisten und Falten

Anwendungshinweise

zu vermeiden. Falls erforderlich, mehrere Dichtbandstücke verwenden, um die Abdichtung des Abflusses zu vervollständigen.

→ Belagsverlegung



- ① Eine erste Schicht des Klebemörtels H40 Gel mit der glatten Seite des Spachtels auftragen.
- ② Die Stärke der Klebemörtelschicht mit einem für das Fliesenformat geeigneten Zahnpachtel regulieren. Die Belagsverlegung mit offener Fuge, Mindestbreite 2 - 3 mm, passend zum Fliesenformat vornehmen.

- ③ Auf die vollständige Benetzung der Fliesenrückseite achten, um die Funktionsfähigkeit des verklebten Systems zu gewährleisten.
- ④ Für das Verfugen Fugabella Color verwenden.
- ⑤ Die Versiegelung der Dehnungsfugen mit Silicone Color oder Neutro Color ausführen.

Info

- Das Verlegen des Belags kann sofort mit dem Klebemörtel H40 Gel oder H40 Advanced vorgenommen werden, wenn Aquastop Fix als Dichtmasse für die Fugen verwendet worden ist. Wurde hingegen Aquastop Nanosil als Dichtmasse verwendet, ist dessen vollständiges Aushärten (24 h) abzuwarten. Es ist darauf zu achten, dass die Haftung der frischen Dichtmasse unter den Dichtbändern nicht beeinträchtigt wird.
- Verlegen von Mosaik: Für das Verlegen von Mosaik wird daran erinnert, dass es nicht zulässig ist, die Oberfläche von Aquastop Fabric mit dem Klebemörtel auszugleichen und anschließend mit einer zweiten Schicht desselben Klebemörtels zu verlegen. Für das Verlegen von Glasmosaik empfehlen wir den Einsatz von Reaktionsharzklebstoffen, wie H40 Extreme oder Fugalite Color.

Weitere Hinweise

→ Wird die Membran mit dem Gel-Klebermörtel H40 Gel bei hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung verlegt oder wird der hybride Gel-Klebermörtel H40 Extreme verwendet, können Blasen oder Falten aufgrund des Verdunstens von enthaltener Feuchtigkeit oder Lösemittel entstehen. Das Glätten der Membran mit der Glättkelle nach deren Auftreten vornehmen (gewöhnlich nach 10 - 20 Minuten ab Einbringen). Bei der Abdichtung von Untergründen mit Feldebegrenzungsfugen muss die Membran Aquastop Fabric unterbrochen werden, und die Fugen sind mit dem Dichtband Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120 abzudichten, das mit der Dichtmasse Aquastop Fix verklebt wird (die Membran erfüllt keine Entkoppelungsfunktion).

Die Fugen sind in den anschließend verlegten Wand- und Bodenbelägen genau zu übernehmen. Erfolgt die Versiegelung wegen Platzmangel ohne den Einsatz des Dichtbands Aquastop 120 oder Aquastop Plus 120, ist bei Reinigung, Aufbringen und Glätten maximale Sorgfalt gefordert. Der Vorgang erfordert höchste Sorgfalt bei Reinigung, Auftrag und Glätten, denn die Dichtigkeit hängt vom einwandfreien

Verfüllen der Fuge zwischen Verbundabdichtung und dem angeschlossenen Element sowie von der perfekten Haftung der Dichtmasse ab. Die Dichtmasse Aquastop Fix großzügig auftragen und glätten, um einwandfreies Verfüllen der Fugen mit hohen Haftzugswerten zu gewährleisten; überschüssiges Material abtragen. Es wird empfohlen, eine zweite Schicht bei gleicher Vorgehensweise aufzutragen, sobald die erste handtrocken geworden ist, um die vollständige Abdichtung zu gewährleisten. Alternativ dazu Aquastop Nanosil verwenden.

→ Einbau als Trennmembran, im Innenbereich zum Trennen vor dem Verlegen von Belägen aus Keramikfliesen, Großformaten und Naturstein für den Privat-, Geschäfts- und Industriebereich; hierzu die Bahnen abrollen und auf Maß schneiden, wobei ein Abstand von ca. 5 mm zwischen den Bahnen und Außenwänden, Bordsteinen, Vorsprüngen, Säulen, Pfeilern, architektonischen Elementen usw. sowie zwischen zwei Bahnen zu belassen ist. Im Untergrund vorhandene Bewegungsfugen müssen übernommen werden. Ein geeignetes Netz von Bewegungsfugen im Belag einplanen

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



KERAKOLL S.p.A. Seseuolo
Verbundabdichtung
P-9909102.201
MFA Bauteilversieg.
Verwendungsbereich A und C
gemäß Prüfgrundrissen

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Grüne Membran	
Breite / Länge	100 cm/30 laufende Meter	
Masse	≈ 282 g/m ²	
Schichtstärke	Polyethylenfolie ca. 290 µm, insgesamt ca. 530 µm	
Max. Zugfestigkeit		
- längs	≥ 117 N/15 mm (s=3,99)	DIN ISO 527-30
- quer	≥ 66,6 N/15 mm (s=2,76)	DIN ISO 527-30
Max. Reissdehnung:		
- längs	25%	
- quer	26%	
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd – Wert)	122 m	EN 1931
Wassereinwirkungsklassen	W0-I – W2-I	DIN 18534

Leistungen

Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 9010/11.01.02
-------------	-----------------------	-------------------------

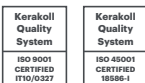
HIGH-TECH

Endleistung des Gewebes mit Appre-
tur:

- Reißdehnung quer	Mittelwert 1450 N/5 cm ± 1 %	ISO 4606
- Reißdehnung längs	Mittelwert 1450 N/5 cm ± 1 %	ISO 4606

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
 - Direkte Sonneneinstrahlung und Hitze bei Lagerung und Montage auf der Baustelle vermeiden
 - Nicht für sichtbar bleibende Anwendungen verwenden
 - Das Produkt ist nach den Definitionen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ein Artikel, der kein Sicherheitsdatenblatt benötigt
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Juni 2026 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.